

(Nr. 2383.)

## Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch.

Vom 10. Mai 1897. (RGBl 1897 Nr. 23, S. 437 ff.)<sup>1</sup>

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

berathen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

**Art. 1.** Das Handelsgesetzbuch tritt gleichzeitig mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft.

<sup>1</sup> Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch galt für Preußen 24./6. 61 (in den 1806 erworbenen Provinzen waren die dortigen Gesetzgebungsorgane: Hannover 2./10. 64; Kurhessen 2./3. 65; Nassau 2./10. 61; Frankfurt 2./12. 17./10. 62; Landgrafschaft Hessen 25./8. 63 in Geltung geblieben, inbessien wurde durch  $\S$  24./8. 67 Art. 10 u. 11 das Herzg.  $\S$  24./6. 61 unter Aufhebung der entgegenstehenden Bestimmungen eingeführt. In Schleswig-Holstein 25./7. 67; Lauenburg 21./10. 68. Im Jahrbereich galt nach  $\S$  2./3. 70 das hannövr. Wirt.-G.; Bayern 10./11. 61; Sachsen 20./10. 61; Württemberg 13./8. 65; Baden 6./8. 68; Hessens 1./1. 63; Mecklenburg-Schwerin 2./28./12. 63; Weimar 2./18./8. 62; Mecklenburg-Strelitz 2./28./12. 63; Oldenburg 2./18./4. 64; Braunschweig 2./14./9. 63; S.-Weiningen 2./25./6. 69; S.-Mittelnburg 2./21./10. 63; S.-Gotha 11./7. 62; S.-Leoburg 10./2. 62; Kurland (Anh.-Provinz) 2./14./7. 62 ist in Kraft geblieben; Kurl.-Dessau-Köthen 2./1./9. 63; Schwarzburg-Rudolstadt 2./13./6. 61; Schwarzburg-Sondershausen 2./20./5. 62; Waldeck 2./11./2. 62; Heuß u. L. 2./12./5. 62; Heuß j. L. 2./23./2. 63; Schwarzburg-Rippe Kurfürstent- $\S$  2./24./6. 69 vom 11./12. 69; Rippe 2./20./4. 61; Salsed 2./26./10. 63; Bremen 2./11./5. 64; Hamburg 2./22./12. 65; Elbst.-Sethringen 2./13./6. 72; Ostpreußen 2./22./3. 61. — Zum gemeinen Recht war es erhoben worden durch  $\mathbb{N}^{\circ}$  5./5. 61 (RGBl 370), welches in Württemberg, Baden und Hessen galt nach Verf. d. Deutschen Bundes v. 31./12. 1870 Art. 80. (15 RGBl 1870, 648); in Bayern nach  $\mathbb{N}^{\circ}$  22./4. 1871 (RGBl 1871, 86). — Verf. Verf. d. D. R. Art. 4. Der Verwaltungsrath des Reichs und der Gesetzgebung desselben unterliegen die nachstehenden Angelegenheiten: 1. die Bestimmungen über . . . den Gewerbetrieb einschließlich des Versicherungswesens . . . ; 2. die Zoll- und Handelsgesetzgebung . . . ; 3. die Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtswesens, nebst Festsetzung der Grundzüge über die Emission von banknoten und unconfidirem Papiergeld; 4. die allgemeinen Bestimmungen über das Bankwesen; 5. die Erfindungspatente; 6. der Schutz des geistigen Eigentums; 7. Organisation eines gemeinsamen Schutzes des deutschen Handels im Auslande, der deutschen Schifffahrt und ihrer Flagge